

*Gais*  
naturgemacht.



**2016  
VORANSCHLAG**



# VORANSCHLAG 2016

	Seite
<b>Kommentar zum Voranschlag 2016</b>	<b>2</b>
› Ausgangslage und Zielsetzung	2
› Ergebnis Voranschlag	3
› Schlussfolgerung	5
<b>Erfolgsrechnung (Artengliederung)</b>	<b>6</b>
<b>Investitionsrechnung (Artengliederung)</b>	<b>11</b>
<b>Anhang</b>	<b>13</b>
› 1-3 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	14
› 4-12 Erläuterungen der Erfolgsrechnung	17
› 13 Erläuterungen der Investitionsrechnung	20
› 14 Kreditrechtliche Angaben	21
› 15 Finanzkennzahlen	22
› 16 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung	23
› 17 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung	30
› 18 Finanzplan Erfolgsrechnung	32
› 19 Investitionsprogramm 2015 - 2021	34
› 20 Separatrechnung AZ Rotenwies	38

## **Kommentar zum Voranschlag**

### **Ausgangslage und Zielsetzung**

#### **1 Überblick**

Die Finanzlage hat sich in den letzten Jahren massiv verbessert und stabilisiert. Daran ändert auch der Voranschlag 2016 nichts. Bei den Steuererträgen erwarten wir jedoch langsam eine Stagnation. Die Ausgaben können dank strikten Vorgaben einigermaßen im Lot gehalten werden.

#### **2 Zielsetzungen**

Der Gemeinderat hat mit der letztjährigen Steuerfussenkung die Strategie für die nächsten Jahre festgelegt. Mit diesem relativ tiefen Steuerfuss kann die Erfolgsrechnung der nächsten Jahre kaum mehr vollständig ausgeglichen werden. Den verschiedenen Mehrbelastungen sowie den hohen Unterhaltskosten bei Gebäuden und Strassen stehen die moderat wachsenden Steuererträge gegenüber. Der Bilanzüberschuss des Eigenkapitals betrug per 31.12.2014 rund Fr. 8 Mio. Der Gemeinderat möchte bewusst diesen hohen Betrag nicht mehr weiter äufnen. Im Gegenteil, die möglichen Aufwandüberschüsse in den nächsten Jahren sollen diesen Betrag

allenfalls etwas verkleinern.

Das Investitionsprogramm sieht für die nächsten Jahre noch einige grössere Investitionen vor. Insbesondere bei den Strassen, dem Wasserbau und dem öffentlichen Verkehr sind noch grössere Investitionen geplant. Dies bedeutet, dass das abzuschreibende Verwaltungsvermögen, welches Ende 2014 rund Fr. 9.3 Mio. betrug, in den nächsten Jahren noch ansteigen wird. Der Gemeinderat setzt sich jedoch zum Ziel, den Selbstfinanzierungsgrad bis spätestens 2024 auf 100% einzupendeln. Mit den Abschreibungen und den Ertragsüberschüssen (auch aus Spezialfinanzierungen) sollen die laufenden Investitionen gedeckt werden können und das Verwaltungsvermögen dürfte somit nicht mehr ansteigen.

#### **3 Wirtschaftsaussichten**

Die wenigen Überbauungen in der Gemeinde werden in nächster Zeit noch neue Steuerpflichtige bringen. Daher wird auch mit einem moderaten Wachstum gerechnet. Die Nebensteuererträge werden mittelfristig einbrechen. In naher Zukunft ist praktisch kein Bauland mehr verfügbar.

#### **4 Besondere Einflüsse**

Die Rechnung des Alterszentrums Rotenwies wird seit der Fusionierung der beiden Häuser (Gäbrisstrasse 18 und Roten-

wies 26) im Jahr 1999 als Separatrechnung geführt. Sie wird ebenfalls von der externen Revisionsgesellschaft geprüft. Diese Separatrechnung wurde bisher jeweils im Anhang der Gemeinderechnung veröffentlicht. Das Alterszentrum Rotenwies untersteht der kantonalen Heimaufsicht und ist dem nationalen Dachverband CURAVIVA angeschlossen. Diesbezüglich wird auch der von CURAVIVA mit den Versicherungen ausgehandelte Kontenplan für die Buchhaltungsführung angewendet. Dieser Kontoplan wurde im Jahr 2011 neu erstellt. In der Gemeinderechnung wurden bisher lediglich der Unterhalt, die Amortisationsrate, der Zinsanteil und das Defizit ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes und HRM2 stellte sich nun die Frage, ob und wie weit diese Separatrechnung in die Gemeinderechnung zu integrieren ist. Gemäss den eingehenden Abklärungen kann die Separatrechnung weiterhin als selbständige Rechnung durch das Alterszentrum Rotenwies geführt werden. Neu werden jedoch Ende Jahr die Erfolgsrechnung und die Bilanz vollständig in die Gemeinderechnung integriert. Dieser Prozess wird nun erstmals ab Voranschlag 2016 angewendet. Die Rechnung 2015 wird hingegen gemäss Voranschlag 2015 noch in der bisherigen Form abgeschlos-

sen. Diese vollständige Integration verändert natürlich die Umsatzergebnisse und die Zahlen in der Funktionalen- und in der Artengliederung massgeblich.

Wie bereits mehrfach erwähnt, sind aufgrund des neuen Finanzhaushaltsgesetzes die Abschreibungen deutlich tiefer als in den Vorjahren. Neu müssen aber diejenigen Investitionen, welche lediglich dem Unterhalt dienen, in der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden. Unsere Gemeinde wird in den nächsten Jahren unter diesem Titel recht grosse Positionen ausweisen müssen (Strassen-/Gebäudeunterhalt). Im Voranschlag 2016 sind rund Fr. 900'000 für solche «Investitionen» enthalten.

Die zweite Tranche des Entlastungsprogramms des Kantons vom letzten Jahr belastet den Voranschlag 2016 zusätzlich.

## **Ergebnis Voranschlag**

### **5 Ergebnis Erfolgsrechnung**

Der Voranschlag 2016 rechnet bei einem Ertrag von Fr. 22'342'000.- und einem Aufwand von Fr. 22'632'400.- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 290'400.- (entspricht 1.28% ). Dieses Ergebnis überrascht nicht allzu sehr, da

bereits der Finanzplan 2016 ein Defizit vorsah. Verschiedene Mehrkosten im Bereich Sonderschulen, Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen, Abgeltung Appenzeller Bahnen und Finanzausgleich sind unter anderem für das Defizit verantwortlich. Im Voranschlag 2016 sind zudem rund 900'000 Franken werterhaltende Investitionen enthalten, welche über die Erfolgsrechnung abgerechnet werden müssen. Beim Steuerertrag wurde ein Wachstum von 1.5% angenommen.

## **6 Ergebnis Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von Fr. 2'956'000.- aus. Rund Fr. 1.2 Mio. belasten alleine die Durchmesserlinie der Appenzeller Bahnen (DML) und die Sanierung der Bahnübergänge. Die restlichen Ausgaben sind für Leitungserneuerungen bei der Wasserversorgung sowie für die Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften vorgesehen. Im Voranschlag 2016 ist auch ein Betrag von Fr. 1.1 Mio. für den Ausbau der Nördlistrasse enthalten. Über diesen Kredit wird die Bürgerschaft im Laufe des Jahres 2016 abstimmen.

## **7 Finanzierungsrechnung und Verschuldung**

Die geplanten Investitionen 2016 können mit den vorhandenen liquiden Mitteln finanziert werden. Die gute Entwicklung der finanziellen Lage in den letzten Jahren hat wesentlich

dazu beigetragen. Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen betrug per 31. Dezember 2014 Fr. 9'314'061.88. Per Ende 2016 wird es voraussichtlich auf rund Fr. 12.6 Mio. anwachsen.

## **8 Haushaltsgleichgewicht**

Der Haushalt kann in den nächsten Jahren nicht vollständig ausgeglichen werden. Der hohe Bilanzüberschuss von rund Fr. 8 Mio. wird aber die Fehlbeträge problemlos auffangen können.

## **9 Entwicklung Ausgaben nach Aufgabengebieten (Funktionen)**

Im Anhang ist die Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung aufgeführt. Dort sind die Ausgaben und die Einnahmen der einzelnen Funktionen ersichtlich. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind im Rahmen und begründbar. Die Finanzkommission hat auch dieses Jahr wiederum strikte Anweisungen an die Ressorts erlassen. Danach dürfen grundsätzlich die Ausgaben nur im Rahmen der Teuerung wachsen. Ausnahmen sind entsprechend zu begründen.

## **Schlussfolgerungen**

### **10 Schlussfolgerungen**

Der Voranschlag 2016 ist nicht vollends ausgeglichen. Der Fehlbetrag kann aber problemlos durch den Bilanzüberschuss des Eigenkapitals gedeckt werden. Dieses Vorgehen gehört zur Strategie des Gemeinderates. Der grosse Bilanzüberschuss soll nicht mehr weiter geäufnet werden. Mit diesem Vorgehen kann diese Reserve langsam und kontinuierlich leicht abgebaut werden.

### **11 Ausblick**

Im Anhang ist der Finanzplan der Erfolgsrechnung für die Jahre 2015-2021 sowie das Investitionsprogramm für die nächsten Jahre abgebildet. Aus diesen beiden Planungen kann entnommen werden, dass in dieser Phase das abzuschiebende Verwaltungsvermögen recht stark anwachsen wird. Die Erfolgsrechnung sollte aber mit dem gleichen Steuerfuss von 3.65 Einheiten einigermaßen ausgeglichen werden können. Die prognostizierten Ausgabenüberschüsse von bis zu Fr. 500'000.- können mit dem hohen Bilanzüberschuss des Eigenkapitals ausgeglichen werden. Das Ziel des Gemeinderates ist es, den Bilanzüberschuss nicht mehr weiter zu äufnen, sondern tendenziell leicht zu senken. Er möchte kei-

ne Steuern auf Vorrat einziehen. Diese Strategie bringt aber mit sich, dass in späteren Jahren, wenn sich die finanzielle Situation aus verschiedenen Gründen massiv verändert, eine allfällige Steuererhöhung unumgänglich würde. Sollten die Ergebnisse der Erfolgsrechnung in den Jahren 2016-2021 tatsächlich, wie im Finanzplan dargestellt, eintreffen, würde der Bilanzüberschuss immer noch Fr. 5.6 Mio. Franken betragen.

Gestufter Erfolgsausweis		Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>21'759'100.00</b>	<b>17'238'100.00</b>	<b>16'545'906.32</b>
30	Personalaufwand	10'108'600.00	6'694'200.00	6'637'504.43
31	Sach- und übriger Aufwand	5'464'800.00	4'400'900.00	4'257'186.93
33	Abschreibungen	574'000.00	517'500.00	435'000.00
35	Einlagen	10'000.00	10'000.00	
36	Transferaufwand	5'577'700.00	5'591'500.00	5'192'057.46
37	Durchlaufende Beiträge	24'000.00	24'000.00	24'157.50
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>21'509'200.00</b>	<b>17'199'200.00</b>	<b>19'045'701.68</b>
40	Fiskalertrag	10'331'000.00	10'289'500.00	11'333'896.50
41	Regalien und KozeSSIONen			
42	Entgelte	7'538'200.00	3'017'200.00	3'684'309.60
43	Verschiedene Erträge	6'900.00	8'000.00	19'690.00
45	Entnahmen Fonds			3'379.10
46	Transferertrag	3'609'100.00	3'860'500.00	3'980'268.98
47	Durchlaufende Beiträge	24'000.00	24'000.00	24'157.50
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-249'900.00</b>	<b>-38'900.00</b>	<b>2'499'795.36</b>
34	Finanzaufwand	229'800.00	346'000.00	256'017.44
44	Finanzertrag	269'300.00	405'800.00	451'226.65
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>39'500.00</b>	<b>59'800.00</b>	<b>195'209.21</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-210'400.00</b>	<b>20'900.00</b>	<b>2'695'004.57</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	90'500.00		107'629.60
90	Spezialfinanzierung Aufwand-/Ertragsüberschuss	-170'500.00	-52'000.00	-417'977.29
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-80'000.00</b>	<b>-52'000.00</b>	<b>-310'347.69</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-290'400.00</b>	<b>-31'100.00</b>	<b>2'384'656.88</b>



Artengliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>22'461'900.00</b>		<b>17'978'000.00</b>		<b>17'215'283.33</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>10'108'600.00</b>		<b>6'694'200.00</b>		<b>6'637'504.43</b>	
300	Behörden, Kommissionen	166'400.00		163'700.00		159'392.65	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5'008'800.00		1'992'300.00		1'903'155.10	
302	Löhne der Lehrkräfte	3'366'100.00		3'491'700.00		3'525'420.35	
304	Zulagen	7'000.00		6'900.00		2'340.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	1'429'300.00		943'100.00		926'755.25	
306	Arbeitgeberleistungen					54'644.70	
309	Übriger Personalaufwand	131'000.00		96'500.00		65'796.38	
<b>31</b>	<b>Sach- und Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>5'464'800.00</b>		<b>4'400'900.00</b>		<b>4'257'186.93</b>	
310	Material- und Warenaufwand	838'100.00		555'900.00		458'222.03	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	223'600.00		260'700.00		125'175.16	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	331'000.00		228'000.00		206'113.70	
313	Dienstleistungen und Honorare	1'463'900.00		1'140'400.00		1'442'055.21	
314	Baulicher Unterhalt	2'063'800.00		1'748'000.00		1'658'626.05	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	236'200.00		185'200.00		128'510.58	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	30'000.00		30'000.00		29'960.70	
317	Spesenentschädigungen	167'300.00		143'600.00		113'692.06	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	50'000.00		50'000.00		42'140.54	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	60'900.00		59'100.00		52'690.90	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>574'000.00</b>		<b>517'500.00</b>		<b>435'000.00</b>	
330	Sachanlagen VV	574'000.00		517'500.00		435'000.00	
<b>34</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>229'800.00</b>		<b>346'000.00</b>		<b>256'017.44</b>	
340	Zinsaufwand	101'800.00		198'000.00		116'610.95	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	128'000.00		148'000.00		139'406.49	
<b>35</b>	<b>Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>10'000.00</b>		<b>10'000.00</b>			
350	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	10'000.00		10'000.00			

Artengliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>36</b>	<b>Transferaufwand</b>	<b>5'577'700.00</b>		<b>5'591'500.00</b>		<b>5'192'057.46</b>	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	2'007'000.00		2'200'300.00		1'948'720.16	
362	Finanz- und Lastenausgleich	100'000.00		70'000.00		74'000.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'468'700.00		3'321'200.00		3'169'337.30	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'000.00					
<b>37</b>	<b>Durchlaufende Beiträge</b>	<b>24'000.00</b>		<b>24'000.00</b>		<b>24'157.50</b>	
370	Durchlaufende Beiträge	24'000.00		24'000.00		24'157.50	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>473'000.00</b>		<b>393'900.00</b>		<b>413'359.57</b>	
391	Dienstleistungen	268'700.00		258'400.00		249'825.87	
392	Pacht, Mieten Benützungskosten	28'000.00		28'000.00		28'000.00	
394	kalk. Zinsen und Finanzaufwand	172'300.00		103'500.00		131'533.70	
399	Übrige interne Verrechnungen	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>22'342'000.00</b>		<b>17'998'900.00</b>		<b>20'017'917.50</b>
<b>40</b>	<b>Fiskalertrag</b>		<b>10'331'000.00</b>		<b>10'289'500.00</b>		<b>11'333'896.50</b>
400	Direkte Steuern natürliche Personen		8'944'000.00		9'045'000.00		9'009'905.07
401	Direkte Steuern juristische Personen		564'500.00		421'000.00		853'131.18
402	Übrige Direkte Steuern		800'000.00		800'000.00		1'448'121.10
403	Besitz- und Aufwandsteuern		22'500.00		23'500.00		22'739.15
<b>42</b>	<b>Entgelte</b>		<b>7'538'200.00</b>		<b>3'017'200.00</b>		<b>3'684'309.60</b>
420	Ersatzabgaben		170'000.00		170'000.00		168'387.32
421	Gebühren für Amtshandlungen		186'000.00		186'500.00		216'578.07
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		4'103'500.00				
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'294'400.00		1'303'300.00		1'488'880.22
425	Erlös aus Verkäufen		803'500.00		710'900.00		720'243.22
426	Rückerstattungen		959'900.00		626'300.00		1'067'725.72
427	Bussen		3'000.00		3'700.00		2'840.00
429	Übrige Entgelte		17'900.00		16'500.00		19'655.05
<b>43</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>		<b>6'900.00</b>		<b>8'000.00</b>		<b>19'690.00</b>
431	Aktivierung Eigenleistungen						11'580.00
439	Übriger Ertrag		6'900.00		8'000.00		8'110.00

Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>44 Finanzertrag</b>		<b>269'300.00</b>		<b>405'800.00</b>		<b>451'226.65</b>
440 Zinsertrag		28'500.00		53'000.00		58'159.85
443 Liegenschaftenertrag FV		174'600.00		151'900.00		197'331.00
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen				125'000.00		125'000.00
447 Liegenschaftenertrag VV		66'200.00		75'900.00		70'735.80
<b>45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im FK</b>						<b>3'379.10</b>
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im FK						3'379.10
<b>46 Transferertrag</b>		<b>3'609'100.00</b>		<b>3'860'500.00</b>		<b>3'980'268.98</b>
460 Ertragsanteile		450'000.00		420'000.00		446'851.00
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		2'313'500.00		2'443'200.00		2'377'200.23
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		842'600.00		995'300.00		1'153'227.25
469 Verschiedener Transferertrag		3'000.00		2'000.00		2'990.50
<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>		<b>24'000.00</b>		<b>24'000.00</b>		<b>24'157.50</b>
470 Durchlaufende Beiträge		24'000.00		24'000.00		24'157.50
<b>48 Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>90'500.00</b>				<b>107'629.60</b>
483 Ausserordentliche verschiedene Erträge						16'662.90
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		90'500.00				90'966.70
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>473'000.00</b>		<b>393'900.00</b>		<b>413'359.57</b>
491 Dienstleistungen		268'700.00		258'400.00		249'825.87
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten		28'000.00		28'000.00		28'000.00
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		172'300.00		103'500.00		131'533.70
499 Übrige interne Verrechnungen		4'000.00		4'000.00		4'000.00

Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Abschluss / Bilanzübernahme</b>	<b>170'500.00</b>		<b>52'000.00</b>		<b>2'802'634.17</b>	
<b>90 Abschluss</b>	<b>170'500.00</b>		<b>52'000.00</b>		<b>2'802'634.17</b>	
900 Abschluss Erfolgsrechnung					2'384'656.88	
901 Spezialfinanzierung und Fonds im EK	172'600.00		52'000.00		411'058.59	
902 Legate und Stiftungen ohne eigene RP im EK	-2'100.00				6'918.70	
	<b>22'632'400.00</b>	<b>22'342'000.00</b>	<b>18'030'000.00</b>	<b>17'998'900.00</b>	<b>20'017'917.50</b>	<b>20'017'917.50</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>22'632'400.00</b>	<b>22'632'400.00</b>	<b>18'030'000.00</b>	<b>18'030'000.00</b>	<b>20'017'917.50</b>	<b>20'017'917.50</b>

Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>2'956'000.00</b>		<b>2'306'000.00</b>		<b>2'576'267.30</b>	
50 Sachanlagen	1'750'000.00		1'400'000.00		1'654'895.32	
56 Eigene Investitionsbeiträge	1'206'000.00		906'000.00		659'889.30	
59 Übertrag an Bilanz					261'482.68	
<b>6 Investitionseinnahmen</b>						<b>2'576'267.30</b>
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung						261'482.68
69 Übertrag an Bilanz						2'314'784.62
<b>Nettoinvestition</b>	<b>2'956'000.00</b>		<b>2'306'000.00</b>		<b>2'576'267.30</b>	<b>2'576'267.30</b>
		<b>2'956'000.00</b>		<b>2'306'000.00</b>		
	<b>2'956'000.00</b>	<b>2'956'000.00</b>	<b>2'306'000.00</b>	<b>2'306'000.00</b>	<b>2'576'267.30</b>	<b>2'576'267.30</b>

Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>2'956'000.00</b>		<b>2'306'000.00</b>		<b>2'576'267.30</b>	
<b>50 Sachanlagen</b>	<b>1'750'000.00</b>		<b>1'400'000.00</b>		<b>1'654'895.32</b>	
501 Strassen / Verkehrswege	1'100'000.00				36'297.15	
502 Wasserbau	100'000.00		100'000.00			
503 Übriger Tiefbau	300'000.00		850'000.00		631'577.98	
504 Hochbauten	250'000.00		450'000.00		987'020.19	
<b>56 Eigene Investitionsbeiträge</b>	<b>1'206'000.00</b>		<b>906'000.00</b>		<b>659'889.30</b>	
561 Kantone und Konkordate					81'509.30	
564 Öffentliche Unternehmungen	1'206'000.00		906'000.00		578'380.00	
<b>59 Übertrag an Bilanz</b>					<b>261'482.68</b>	
590 Passivierungen					261'482.68	
<b>6 Investitionseinnahmen</b>						<b>2'576'267.30</b>
<b>63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung</b>						<b>261'482.68</b>
634 Öffentliche Unternehmungen						261'482.68
<b>69 Übertrag an Bilanz</b>						<b>2'314'784.62</b>
690 Aktivierung Nettoinvestitionen						2'314'784.62
<b>Nettoinvestition</b>	<b>2'956'000.00</b>		<b>2'306'000.00</b>		<b>2'576'267.30</b>	<b>2'576'267.30</b>
		<b>2'956'000.00</b>		<b>2'306'000.00</b>		
	<b>2'956'000.00</b>	<b>2'956'000.00</b>	<b>2'306'000.00</b>	<b>2'306'000.00</b>	<b>2'576'267.30</b>	<b>2'576'267.30</b>

## **Anhang**

### **Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung**

- 1 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen
- 2 Elemente der Jahresrechnung
- 3 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

### **Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung**

(neue Positionen und wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr)

- 4 Fiskalertrag
- 5 Entgelte
- 6 Finanzertrag
- 7 ausserordentlicher Ertrag
- 8 Personalaufwand
- 9 Sach- und übriger Betriebsaufwand
- 10 baulicher Unterhalt
- 11 Abschreibungen Verwaltungsvermögen
- 12 Beiträge an Gemeinden und -zweckverbände

### **Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung**

(neue Positionen und wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr)

- 13 Investitionen Sachanlagen

### **Kreditrechtliche Angaben**

- 14 Verzeichnis der Verpflichtungskredite

### **Finanzkennzahlen**

- 15 Finanzkennzahlen erster Priorität

### **Funktionale Gliederung**

- 16 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung
- 17 Investitionsrechnung nach der funktionalen Gliederung
- 18 Finanzplan Erfolgsrechnung 2015-2021
- 19 Investitionsprogramm

### **Separatrechnung**

- 20 Alterszentrum Rotenwies

## **Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung**

### **1 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen**

Die Rechnung und der Voranschlag wurden in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Bestimmungen des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes vom 4. Juni 2012 erstellt und dieses beruht auf den Grundsätzen des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

### **2 Elemente des Voranschlags**

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlags:

- › Erfolgsrechnung
- › Investitionsrechnung
- › Anhang

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwändungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwändungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt. Der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die

ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reserve-Positionen. In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Budget dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt. Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

### **3 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze**

#### **Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze**

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, sofern sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebil-



det. Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann. Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

### **Allgemeine Bewertungsgrundsätze**

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung. Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Veränderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt. Die Anlagen des Finanzvermögens

werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern. Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

### **Kurzfristige Finanzanlagen**

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

### **Anlagen des Finanzvermögens**

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit den amtlichen Verkehrswerten in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens aber alle fünf Jahre, an neue Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

### **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens**

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 100'000.-; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrech-

nung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

<b>Anlageklasse</b>	<b>Nutzungsdauer in Jahren</b>
› Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
› Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
› Tiefbauten	
- Strassen	40 Jahre
- Kanalbauten	40 Jahre
- Brücken	40 Jahre
› Abwasseranlagen	15 Jahre
› Abfallanlagen	40 Jahre
› Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	
- Mobilien	4 Jahre
- Maschinen	8 Jahre
- Fahrzeuge	4 Jahre
› Informatik	
- Hardware	3 Jahre
- Software	5 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, die die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

### **Investitionsbeiträge**

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht. Die Aktivierungsgrenze für Investitionsbeiträge wurde auf Fr. 100'000.- festgelegt.

### **Fiskalertrag**

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre, aufgrund von definitiven Veranlagungen, zusammen. Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

### **Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

## Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

### 4 40 Fiskalertrag

Der Fiskalertrag 2016 setzt sich im Vergleich zum Vorjahresbudget wie folgt zusammen:

	VA 2016	VA 2015
	Fr.	Fr.
› Steuern natürlicher Personen	8'894'000	8'995'000
› Steuern juristischer Personen	564'500	421'000
› Feuerwehersatzabgabe	160'000	160'000
› Hundesteuer	10'500	11'500
› Grundstückgewinnsteuer	300'000	350'000
› Handänderungssteuer	380'000	380'000
› Erbschafts-/Schenkungssteuern	120'000	70'000
<b>Total</b>	<b>10'429'000</b>	<b>10'387'500</b>
Rechnung 2014	11'443'280	10'314'413

Der im 2016 budgetierte Fiskalertrag enthält Steuern aus Vorjahren von rund Fr. 934'500.-, davon entfallen auf Steuern natürlicher Personen CHF 850'000 und auf Steuern juristischer Personen Fr. 84'500.-.

Der Ertrag der ordentlichen Steuern der natürlichen Personen wurde wie folgt berechnet:

- › Effektiver Stand per Ende Juli 2015
- › Hochrechnung auf Ende Jahr 2015
- › Zuwachs 1.5%
- › gleichbleibener Steuerfuss von 3.65 Einheiten

Bei den juristischen Personen sind wir ebenfalls von einem Zuwachs von 1.5% ausgegangen.

Diese Zuwachsraten beruhen auf den Berechnungen der kantonalen Steuerverwaltung für den ganzen Kanton. Die Erfahrungen in den letzten Jahren zeigen, dass diese Werte auch für unsere Gemeinde angewendet werden können

### 5 42 Entgelte

Die Entgelte bewegen sich grundsätzlich im bisherigen Rahmen. Als grosse Veränderung ist hier die Integration der Rechnung des Alterszentrums Rotenwies verantwortlich. In diese Kontengruppe gehören die Grundtaxen, die Betreuung, die Pflgetaxen sowie andere Leistungen für die Bewohner und Dritte. Diese Einnahmen belaufen sich insgesamt auf Fr. 4.2 Mio. Auf der anderen Seite entfällt die Rückvergütung für den baulichen Unterhalt, da diese Position nun direkt im Aufwand ausgewiesen wird.

Bei den Rückerstattungen ist der Anteil der Evang. Kirche Gais für die Turmsanierung von Fr. 200'000.- enthalten. Beim Forstbetrieb sind die Rückerstattungen analog dem Aufwandkonto um Fr. 200'000.- erhöht worden. Die Arbeiten bei verschiedenen Projekten bilden einen rechten Bestandteil. Sie neutralisieren sich jedoch mit dem Aufwandkonto (31) weitgehend.

## 6 44 Finanzertrag

Der Amortisationsbeitrag des Alterszentrums Rotenwies entfällt, da die Rechnung nun integriert wird. Die Abschreibungen werden direkt ausgewiesen (Fr. 125'000.-).

## 7 48 Ausserordentlicher Ertrag

Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes und HRM2 wurde insbesondere in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Kehrichtbeseitigung eine Aufwertungsreserve gebildet. Diese wurde notwendig, da der Abrechnungstermin bei diesen Spezialfinanzierungen nicht mit dem Kalenderjahr übereinstimmt. Die Abgrenzungspositionen wurden in dieser Aufwertungsreserve ausgewiesen. Diese Reserven müssen nun innerhalb von 3 Jahren aufgelöst werden. Die erste Tranche erfolgte bereits mit dem Jahresabschluss 2014. Die 2. Tranche mit dem Jah-

resabschluss 2015. Somit handelt es sich im Voranschlag 2016 um die letzte Tranche und auch die Auflösung dieser Aufwertungsreserve.

## 8 30 Personalaufwand

Beim Personalaufwand ist mit einer Erhöhung von 1% gerechnet worden. Der Personalaufwand konnte trotzdem gegenüber dem Voranschlag 2015 reduziert werden. Der Grund für den Minderaufwand liegt insbesondere bei der Oberstufe Bühler-Gais. Dort wurden die Anzahl Freifächer hinterfragt und teilweise reduziert.

Die Gesamtsumme hat sich jedoch markant erhöht. Dieser Anstieg ist auf die Integration der Separatrechnung des Alterszentrums Rotenwies in der Gemeinderechnung zurückzuführen.

	VA 2016 Fr.	VA 2015 Fr.
› Personalaufwand nach bisheriger Verbuchung	6'557'000	6'694'200
› Personalaufwand Aufgrund Integration AZ Rotenwies	3'551'600	
› Personalaufwand Total	10'108'600	6'694'200

## 9 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Bei dieser Sachgruppe sind im Voranschlag 2016 rund Fr. 1 Mio. Mehraufwendungen ausgewiesen. Dieser Mehrbetrag ist auf verschiedene Positionen zurückzuführen:

- › Integration Alterszentrum:
  - Lebensmittel und Getränke Fr. 234'000.-
  - Kleider, Wäsche, Vorhänge, Waschmittel Fr. 59'000.-
  - Strom, Heizmaterial,  
Wasser & Kehrichtabfuhr Fr. 121'000.-
- › Forstbetrieb, Dienstleistungen Dritte Fr. 200'000.-  
(Ausgleichskonto zu Artengliederung 4260.-)
- › Raumplanung
  - Projektierung Nördlistrasse Fr. 80'000.-
  - Gestaltung Bahnhofareal Fr. 50'000.-
- › Baulicher Unterhalt
  - Kirchturm Fr. 400'000.-  
(in Verbindung zu Konto 4260, Anteil Evang. Kirchgemeinde)

## 10 314 Baulicher Unterhalt

Der Aufwand beim baulichen Unterhalt ist seit Inkrafttreten des neuen Finanzhaushaltsgesetzes massiv gestiegen. Wie bereits mehrfach erwähnt, sind neu die Investitionen, welche lediglich Unterhaltscharakter haben und keine Wertvermehrung

bringen, neu in der Erfolgsrechnung auszuweisen. Wie bereits in den beiden Vorjahren sind für die Gemeindestras- sen wiederum Fr. 500'000.- vorgesehen.

Im nächsten Jahr schlägt zudem die Sanierung des Kirchturms recht stark zu Buche. Die Gesamtsanierungskosten werden mit Fr. 400'000.- budgetiert. An diese Kosten beteiligt sich die Evang. Kirchgemeinde mit 50%.

Für das Jahr 2016 sind insgesamt Fr. 2.0 Mio. für baulichen Unterhalt vorgesehen:

- › Unterhalt an Grundstücken Fr. 129'000.-
- › Unterhalt Strassen Fr. 735'000.-
- › Unterhalt Wasserbau Fr. 20'000.-
- › Unterhalt übrige Tiefbauten Fr. 324'000.-
- › Unterhalt Hochbauten,  
Gebäude (Anteil Kirche siehe Konto 42) Fr. 830'800.-
- › Unterhalt Wald Fr. 5'000.-
- › Unterhalt übrige Sachanlagen Fr. 20'000.-

Dies sind rund Fr. 115'000.- mehr als im Voranschlag 2015.

## 11 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen werden linear, nach der Nutzungsdauer vorgenommen. Die Ansätze sind in den Rechnungslegungsgrundsätzen aufgeführt. Gegenüber der früheren Abschrei-

bungspraxis (bis Ende 2013) werden mit diesem neuen System deutlich weniger Abschreibungen getätigt.

Nachstehender Vergleich soll dies aufzeigen:

- › Ordentliche Abschreibungen 2013 Fr. 795'000.-
- › Ordentliche Abschreibungen 2014 Fr. 494'300.-
- › Ordentliche Abschreibungen 2015 Fr. 517'000.-
- › Ordentliche Abschreibungen 2016 Fr. 574'000.-

Die Abschreibungen werden nach der Anlagebuchhaltung und den festgelegten Abschreibungsnutzungsdauern vorgenommen. Dies kann je nach Investitionsstand per Ende Jahr zu Veränderungen gegenüber dem Voranschlag führen. Zudem darf erst mit den Abschreibungen begonnen werden, wenn die Inbetriebnahme der Anlage erfolgt ist.

Zusätzliche Abschreibungen dürfen nach HRM2 nur noch in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung erfolgen. Die so geschaffenen Reserven sind in den Folgejahren wieder aufzulösen. Im Voranschlag 2016 sind keine zusätzlichen Abschreibungen vorgesehen.

## 12 363 Beiträge an Gemeinden & -zweckverbände

Mit der Integration der Rechnung des Alterszentrum Rotenwies in die Gemeinderechnung werden sämtliche Aufwände und Erträge in der Gemeinderechnung ausgewiesen. Somit

entfällt die Position «Defizitbeitrag». In dieser Kontengruppe erfolgt deshalb eine entsprechende Entlastung.

## Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung

### 13 Investitionen

Vergleich der budgetierten Investitionen des Vorjahres mit 2016.

	VA 2016	VA 2015
	Fr.	Fr.
› Strassen/Verkehrswege	1'100'000	
› Wasserbau	100'000	100'000
› Übriger Tiefbau	300'000	850'000
› Hochbauten	250'000	450'000
› Eigene Investitionsbeiträge		
öffentliche Unternehmen	1'206'000	906'000
<b>Total</b>	<b>2'956'000</b>	<b>2'306'000</b>

Der Investitionsbedarf ist nach wie vor gross. Der beabsichtigte Ausbau der Nördlistrasse sowie die Anteile für den öffentlichen Verkehr wie DML und Sanierung Bahnübergänge betragen alleine rund Fr. 2.3 Mio. Der Rest wird für den Wasserbau, den Hochbau und verschiedene Erneuerungen von Wasserleitungen benötigt.

## Kreditrechtliche Angaben

### 14 Verzeichnis der Verpflichtungskredite

Restkredite	Beschluss	Kredit	Beanspruchter Kredit per 31.12.2014	Restkredit per 31.12.2014	Bemerkungen
<b>Übr. Verwaltungsliegenschaften</b>					
Gemeindehaus Sanierung Aussenhülle	GR/16.05.2014	650'000	562'037.95	87'962.05	Bauarbeiten abgeschlossen Abrechnung erfolgt im 2015
<b>Gemeindestrassen</b>					
Ersatzbau Bauamt / Wertstoffsammlung	Abstimmung 29.06.2014	450'000	424'982.24	25'017.76	Bauarbeiten abgeschlossen Abrechnung erfolgt im 2015
<b>Regionalverkehr</b>					
Durchmesserlinie DML		2'247'000	578'380.00	1'668'620.00	Die Bauzeit dauert voraussichtlich bis 2018.
<b>Wasserversorgung</b>					
Wasserleitung Zwislenstrasse	GR/01.05.2015	230'000			Bauarbeiten werden im Jahr 2015 abgeschlossen und abgerechnet.
<b>Wasserbau</b>					
Weier-Gaiserau	GR/21.09.2011	151'200	64'000.00	87'200.00	Dieses Bauprojekt gliedert sich in verschiedene Etappen.
Pfandbach	GR/25.08.2014	121'800	17'509.30	104'290.70	Dieses Bauprojekt gliedert sich in verschiedene Etappen.

## 15 Finanzkennzahlen

Zur Steuerung werden die Finanzkennzahlen gemäss HRM2 verwendet. Es wird unterschieden zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität. Im Voranschlag werden lediglich die Kennzahlen der ersten Priorität publiziert.

### **Nettoverschuldungsquotient** **-19%**

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wieviele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

Richtwerte:

- › < 100% gut / 100% - 150% genügend / > 150% schlecht
- › Finanzpolitisches Ziel des Gemeinderates: <100%

### **Selbstfinanzierungsgrad** **9.24%**

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Richtwerte:

- › Hochkonjunktur > 100% / Normalfall 80%-100% / Abschwung 50%-80%
- › Finanzpolitisches Ziel des Gemeinderates: Durchschnitt 10 Jahre: 100%

Der Selbstfinanzierungsgrad ist sehr tief. Die Nettoinvestitionen betragen im Jahr 2016 voraussichtlich fast Fr. 3 Mio. Da die Erfolgsrechnung noch mit einem Aufwandüberschuss rechnet, ergibt sich ein sehr tiefer Selbstfinanzierungsgrad.

### **Zinsbelastungsanteil** **0.32%**

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Richtwerte

- › 0% - 4% gut / 4% - 9% genügend / > 9% schlecht
- › Finanzpolitisches Ziel des Gemeinderates: <3%



## 16 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'113'500.00</b>	<b>98'300.00</b>	<b>1'135'100.00</b>	<b>94'800.00</b>	<b>1'133'982.50</b>	<b>230'744.05</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'015'200.00</i>		<i>1'040'300.00</i>		<i>903'238.45</i>
<b>01</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>255'100.00</b>		<b>253'200.00</b>		<b>230'189.85</b>	
011	Legislative	57'000.00		54'600.00		56'308.65	
012	Exekutive	198'100.00		198'600.00		173'881.20	
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>858'400.00</b>	<b>98'300.00</b>	<b>881'900.00</b>	<b>94'800.00</b>	<b>903'792.65</b>	<b>230'744.05</b>
022	Ürige allgemeine Dienste	724'200.00	76'700.00	740'600.00	77'200.00	663'119.43	116'582.12
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	134'200.00	21'600.00	141'300.00	17'600.00	240'673.22	114'161.93
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT,</b>	<b>732'600.00</b>	<b>370'800.00</b>	<b>768'700.00</b>	<b>375'800.00</b>	<b>658'822.83</b>	<b>369'906.97</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>361'800.00</i>		<i>392'900.00</i>		<i>288'915.86</i>
<b>14</b>	<b>Allgemeines Rechtswesen</b>	<b>411'600.00</b>	<b>182'000.00</b>	<b>458'100.00</b>	<b>187'500.00</b>	<b>405'482.13</b>	<b>176'408.35</b>
140	Allgemeines Rechtswesen	411'600.00	182'000.00	458'100.00	187'500.00	405'482.13	176'408.35
<b>15</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>219'400.00</b>	<b>171'800.00</b>	<b>228'500.00</b>	<b>170'800.00</b>	<b>191'786.15</b>	<b>175'491.32</b>
150	Feuerwehr	219'400.00	171'800.00	228'500.00	170'800.00	191'786.15	175'491.32
<b>16</b>	<b>Verteidigung</b>	<b>101'600.00</b>	<b>17'000.00</b>	<b>82'100.00</b>	<b>17'500.00</b>	<b>61'554.55</b>	<b>18'007.30</b>
161	Militärische Verteidigung	36'200.00	7'000.00	10'600.00	7'500.00	5'846.95	9'828.20
162	Zivile Verteidigung	65'400.00	10'000.00	71'500.00	10'000.00	55'707.60	8'179.10
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>7'584'000.00</b>	<b>3'300'500.00</b>	<b>7'836'100.00</b>	<b>3'461'000.00</b>	<b>7'628'900.87</b>	<b>3'484'584.76</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>4'283'500.00</i>		<i>4'375'100.00</i>		<i>4'144'316.11</i>
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>	<b>7'419'500.00</b>	<b>3'300'500.00</b>	<b>7'712'600.00</b>	<b>3'461'000.00</b>	<b>7'587'600.87</b>	<b>3'484'584.76</b>
211	Kindergarten	480'500.00	149'400.00	433'400.00	153'400.00	426'052.45	125'454.90
212	Primarstufe	1'909'600.00	384'200.00	2'036'000.00	416'600.00	1'944'476.93	451'589.50
213	Oberstufe	3'615'400.00	2'534'900.00	3'870'400.00	2'666'700.00	3'731'950.50	2'673'423.06
214	Musikschulen	118'700.00		115'000.00		156'675.60	
217	Schulliegenschaften	817'600.00	66'800.00	794'300.00	64'800.00	853'707.74	68'507.60
218	Tagesbetreuung	76'800.00	41'900.00	74'000.00	36'900.00	76'609.25	42'327.70
219	Übrige obligatorische Schule	400'900.00	123'300.00	389'500.00	122'600.00	398'128.40	123'282.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>22</b>	<b>Sonderschulen</b>	<b>164'000.00</b>		<b>123'000.00</b>		<b>40'800.00</b>	
220	Sonderschulen	164'000.00		123'000.00		40'800.00	
<b>29</b>	<b>Übriges Bildungswesen</b>	<b>500.00</b>		<b>500.00</b>		<b>500.00</b>	
299	Übrige Bildung	500.00		500.00		500.00	
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>804'800.00</b>	<b>282'100.00</b>	<b>383'300.00</b>	<b>58'200.00</b>	<b>378'258.83</b>	<b>75'153.25</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>522'700.00</i>		<i>325'100.00</i>		<i>303'105.58</i>
<b>31</b>	<b>Kulturerbe</b>	<b>58'200.00</b>	<b>500.00</b>	<b>700.00</b>	<b>200.00</b>	<b>1'169.95</b>	<b>755.00</b>
311	Museen und bildende Kunst	700.00	500.00	200.00	200.00	955.00	755.00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	57'500.00		500.00		214.95	
<b>32</b>	<b>Übrige Kultur</b>	<b>40'600.00</b>	<b>13'500.00</b>	<b>36'100.00</b>		<b>75'663.05</b>	<b>15'586.00</b>
321	Bibliotheken			9'000.00		9'000.00	
322	Konzert und Theater	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
329	Übrige Kultur	36'600.00	13'500.00	23'100.00		62'663.05	15'586.00
<b>33</b>	<b>Medien</b>	<b>27'000.00</b>		<b>27'000.00</b>		<b>21'600.00</b>	
332	Massenmedien	27'000.00		27'000.00		21'600.00	
<b>34</b>	<b>Sport und Freizeit</b>	<b>265'600.00</b>	<b>64'900.00</b>	<b>302'100.00</b>	<b>54'000.00</b>	<b>261'999.40</b>	<b>51'667.20</b>
341	Sport	195'700.00	60'000.00	237'100.00	54'000.00	199'673.25	46'720.20
342	Freizeit	69'900.00	4'900.00	65'000.00		62'326.15	4'947.00
<b>35</b>	<b>Kirchen und religiöse Angelegenheiten</b>	<b>413'400.00</b>	<b>203'200.00</b>	<b>17'400.00</b>	<b>4'000.00</b>	<b>17'826.43</b>	<b>7'145.05</b>
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	413'400.00	203'200.00	17'400.00	4'000.00	17'826.43	7'145.05
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>5'029'100.00</b>	<b>4'207'500.00</b>	<b>1'053'600.00</b>	<b>241'700.00</b>	<b>883'339.76</b>	<b>192'134.55</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>821'600.00</i>		<i>811'900.00</i>		<i>691'205.21</i>
<b>41</b>	<b>Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>4'849'800.00</b>	<b>4'207'500.00</b>	<b>884'700.00</b>	<b>241'700.00</b>	<b>671'502.26</b>	<b>192'134.55</b>
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	4'849'800.00	4'207'500.00	884'700.00	241'700.00	671'502.26	192'134.55
<b>42</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>173'100.00</b>		<b>162'900.00</b>		<b>207'663.00</b>	
421	Ambulante Krankenpflege	173'100.00		162'900.00		207'663.00	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>43</b>	<b>Gesundheitsprävention</b>	<b>6'000.00</b>		<b>6'000.00</b>		<b>3'953.50</b>	
433	Schulgesundheitsdienst	6'000.00		6'000.00		3'953.50	
<b>49</b>	<b>Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>200.00</b>				<b>221.00</b>	
490	Übriges Gesundheitswesen	200.00				221.00	
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>1'615'000.00</b>	<b>168'400.00</b>	<b>1'578'400.00</b>	<b>255'000.00</b>	<b>1'672'705.90</b>	<b>339'932.65</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'446'600.00</i>		<i>1'323'400.00</i>		<i>1'332'773.25</i>
<b>52</b>	<b>Invalidität</b>	<b>261'700.00</b>		<b>241'600.00</b>		<b>233'744.00</b>	
522	Ergänzungsleistungen IV	261'700.00		241'600.00		233'744.00	
<b>53</b>	<b>Alter und Hinterlassene</b>	<b>325'100.00</b>	<b>15'400.00</b>	<b>287'200.00</b>		<b>342'948.70</b>	<b>15'444.00</b>
532	Ergänzungsleistungen AHV	306'600.00		284'200.00		269'786.00	
533	Leistungen an Pensionierte					54'644.70	
535	Leistungen an Alter	18'500.00	15'400.00	3'000.00		18'518.00	15'444.00
<b>54</b>	<b>Familie und Jugend</b>	<b>79'600.00</b>	<b>33'000.00</b>	<b>60'300.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>61'360.95</b>	<b>19'943.40</b>
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	49'000.00	33'000.00	30'000.00	15'000.00	42'406.25	19'943.40
544	Jugendschutz	5'600.00		5'600.00		3'105.00	
545	Leistungen an Familien	25'000.00		24'700.00		15'849.70	
<b>57</b>	<b>Sozialhilfe und Asylwesen</b>	<b>948'600.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>989'300.00</b>	<b>240'000.00</b>	<b>1'034'652.25</b>	<b>304'545.25</b>
572	Wirtschaftliche Hilfe	559'000.00	120'000.00	587'000.00	240'000.00	646'209.25	288'622.25
573	Asylwesen	108'100.00		92'000.00		160'043.70	
579	Übrige Fürsorge	281'500.00		310'300.00		228'399.30	15'923.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'976'200.00</b>	<b>600'400.00</b>	<b>1'916'700.00</b>	<b>571'700.00</b>	<b>1'458'744.38</b>	<b>578'178.12</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'375'800.00</i>		<i>1'345'000.00</i>		<i>880'566.26</i>
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>1'288'900.00</b>	<b>558'400.00</b>	<b>1'303'800.00</b>	<b>528'000.00</b>	<b>946'944.38</b>	<b>544'433.12</b>
615	Gemeindestrassen	1'257'800.00	558'400.00	1'272'700.00	528'000.00	945'844.38	544'433.12
618	Privatstrassen	31'100.00		31'100.00		1'100.00	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>62</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>687'300.00</b>	<b>42'000.00</b>	<b>612'900.00</b>	<b>43'700.00</b>	<b>511'800.00</b>	<b>33'745.00</b>
622	Regionalverkehr	647'300.00		560'200.00		481'700.00	
623	Agglomerationsverkehr			14'000.00			
629	Übriger öffentlicher Verkehr	40'000.00	42'000.00	38'700.00	43'700.00	30'100.00	33'745.00
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'944'200.00</b>	<b>1'551'600.00</b>	<b>1'705'400.00</b>	<b>1'432'000.00</b>	<b>1'889'636.57</b>	<b>1'744'160.87</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>392'600.00</i>		<i>273'400.00</i>		<i>145'475.70</i>
<b>71</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>726'400.00</b>	<b>726'400.00</b>	<b>671'000.00</b>	<b>671'000.00</b>	<b>742'611.30</b>	<b>742'611.30</b>
710	Wasserversorgung	726'400.00	726'400.00	671'000.00	671'000.00	742'611.30	742'611.30
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>623'200.00</b>	<b>620'200.00</b>	<b>590'000.00</b>	<b>587'000.00</b>	<b>789'529.00</b>	<b>788'587.25</b>
720	Abwasserbeseitigung	623'200.00	620'200.00	590'000.00	587'000.00	789'529.00	788'587.25
<b>73</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>204'500.00</b>	<b>204'500.00</b>	<b>173'500.00</b>	<b>173'500.00</b>	<b>212'529.32</b>	<b>212'529.32</b>
730	Abfallwirtschaft	204'500.00	204'500.00	173'500.00	173'500.00	212'529.32	212'529.32
<b>74</b>	<b>Verbauungen</b>	<b>127'500.00</b>		<b>104'000.00</b>		<b>23'940.25</b>	
741	Gewässerverbauungen	127'500.00		104'000.00		23'940.25	
<b>77</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>119'900.00</b>	<b>500.00</b>	<b>119'400.00</b>	<b>500.00</b>	<b>105'778.55</b>	<b>433.00</b>
771	Friedhof und Bestattung	119'900.00	500.00	119'400.00	500.00	105'778.55	433.00
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>142'700.00</b>		<b>47'500.00</b>		<b>15'248.15</b>	
790	Raumordnung	142'700.00		47'500.00		15'248.15	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>1'365'500.00</b>	<b>1'136'300.00</b>	<b>1'155'100.00</b>	<b>944'300.00</b>	<b>1'488'303.75</b>	<b>1'342'783.73</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>229'200.00</i>		<i>210'800.00</i>		<i>145'520.02</i>
<b>81</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>15'100.00</b>		<b>15'000.00</b>		<b>14'871.55</b>	
813	Produktionsverbesserung Vieh	15'100.00		15'000.00		14'871.55	
<b>82</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>1'228'600.00</b>	<b>1'075'000.00</b>	<b>1'021'300.00</b>	<b>882'000.00</b>	<b>1'360'762.45</b>	<b>1'278'038.18</b>
820	Forstwirtschaft	1'228'600.00	1'075'000.00	1'021'300.00	882'000.00	1'360'762.45	1'278'038.18

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>84</b>	<b>Tourismus</b>	<b>89'900.00</b>	<b>42'900.00</b>	<b>87'400.00</b>	<b>44'000.00</b>	<b>78'546.30</b>	<b>44'330.50</b>
840	Tourismus	89'900.00	42'900.00	87'400.00	44'000.00	78'546.30	44'330.50
<b>85</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>31'900.00</b>	<b>18'400.00</b>	<b>31'400.00</b>	<b>18'300.00</b>	<b>34'123.45</b>	<b>20'415.05</b>
850	Industrie, Gewerbe, Handel	31'900.00	18'400.00	31'400.00	18'300.00	34'123.45	20'415.05
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>467'500.00</b>	<b>10'626'100.00</b>	<b>497'600.00</b>	<b>10'564'400.00</b>	<b>2'825'222.11</b>	<b>11'660'338.55</b>
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>10'158'600.00</i>		<i>10'066'800.00</i>		<i>8'835'116.44</i>	
<b>91</b>	<b>Steuern</b>	<b>50'000.00</b>	<b>10'319'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>10'277'500.00</b>	<b>42'140.54</b>	<b>11'321'833.50</b>
910	Steuern	50'000.00	10'319'000.00	50'000.00	10'277'500.00	42'140.54	11'321'833.50
<b>93</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	<b>100'000.00</b>		<b>70'000.00</b>		<b>74'000.00</b>	
930	Finanz- und Lastenausgleich	100'000.00		70'000.00		74'000.00	
<b>96</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>317'500.00</b>	<b>296'600.00</b>	<b>377'600.00</b>	<b>284'900.00</b>	<b>324'424.69</b>	<b>328'014.55</b>
961	Zinsen	180'100.00	122'000.00	221'500.00	133'000.00	175'620.95	130'683.55
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	137'400.00	174'600.00	156'100.00	151'900.00	148'803.74	197'331.00
<b>97</b>	<b>Rückverteilungen</b>		<b>3'000.00</b>		<b>2'000.00</b>		<b>2'990.50</b>
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		3'000.00		2'000.00		2'990.50
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>		<b>7'500.00</b>			<b>2'384'656.88</b>	<b>7'500.00</b>
990	Aufwertungsreserve		7'500.00				7'500.00
999	Abschluss					2'384'656.88	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>22'632'400.00</b>	<b>22'342'000.00</b>	<b>18'030'000.00</b>	<b>17'998'900.00</b>	<b>20'017'917.50</b>	<b>20'017'917.50</b>
			<b>290'400.00</b>		<b>31'100.00</b>		
		<b>22'632'400.00</b>	<b>22'632'400.00</b>	<b>18'030'000.00</b>	<b>18'030'000.00</b>	<b>20'017'917.50</b>	<b>20'017'917.50</b>

## **Kommentar Spezialfinanzierungen**

### **Wasserversorgung**

Das Budget der Wasserversorgung rechnet mit Einnahmen von Fr. 726'400.00. Diese setzen sich aus Erlösen von Wasserverkäufen von Fr. 450'000.00, Grundgebühren von Fr. 180'000.00, Anschlussgebühren von Fr. 30'000.00, Subventionen der Assekuranz AR von Fr. 5'000.00, Entnahme aus der Aufwertungsreserve von Fr. 52'000.00 und einem Zinsertrag von Fr. 9'400.00 zusammen. Die den Einnahmen zugrunde liegenden Tarife betragen Fr. 2.50 pro Kubikmeter verkauftem Wasser, Fr. 200.00 Grundgebühren je Wasseranschluss und Fr. 6'000.00 Anschlussgebühren plus je Fr. 2'000.00 pro Zusatzeinheit.

Die Anlagen der Wasserversorgung werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Für die Nutzungsdauer von 40 Jahren werden im Bereich Wasser Fr. 130'000.00 budgetiert und für Zinsen müssen Fr. 78'000.00 aufgewendet werden.

In den kommenden Jahren soll die Hydrantenleitung Gäbrisstrasse (OASE - Blumenwies) sowie das zweite Teilstück (Blumenwies - Nördli) saniert werden. Damit wäre die Wasserleitung in der Gäbrisstrasse bis zur Klinik durchgehend erneuert. Mit dem dritten und letzten Teilstück Rose - Atzgras soll in den

nächsten Jahren die Erneuerung der Gaiseraustrasse abgeschlossen werden. Quellensanierungen im Quellgebiet Giger stehen im nächsten Jahr an.

Die Grundgebühr und der Fremdwasserbezug für die Regionale Wasserversorgung Appenzell-Mittelland (RWAM) beträgt Fr. 54'000.00. Diese wird nach den Einwohnerzahlen der drei Gemeinden Teufen, Bühler und Gais aufgeteilt. Alle 5 Jahre wird die Gebühr zudem dem Index angepasst. Dieser Betrag ist schwierig zu budgetieren, da ein Fremdwasserbezug von verschiedenen Faktoren abhängig ist.

Die übrigen Positionen des Wasserversorgungsbudgets erfahren gegenüber den Vorjahren keine grossen Änderungen.

### **Abwasserbeseitigung**

Den Einnahmen von Fr. 620'200.00 stehen ähnlich hohe Ausgaben gegenüber. Der budgetierte Ertragsüberschuss liegt bei Fr. 91'200.00. Die Einnahmen setzen sich aus den vier Konten Abwasserreinigungsgebühren Fr. 400'000.00, Grundgebühren Fr. 130'000.00, den Kanalanschlussgebühren von Fr. 50'000.00 und den Entnahmen aus der Aufwertungsreserve von Fr. 20'000.00 zusammen. Dazu kommt noch der verrechnete Zinsertrag von Fr. 20'200.00.

Grösste Ausgabenposition ist der Betriebskostenanteil an die ARA Bühler-Gais in Höhe von Fr. 280'000.00. Für Kanalspülungen und Kanalfernsehen werden gemäss Vorgaben des GEP (Generelle Entwässerungsplanung) Fr. 30'000.00 vorgesehen. So ist es möglich, in einem Fünfjahresturnus das gesamte Gemeindefeld zu spülen und auf allfällige Schäden zu untersuchen. Die Aufwendungen für den Leitungsunterhalt wurden beibehalten, da in den nächsten Jahren weitere schadhafte Leitungen saniert werden sollen. Für die Nachführung des GIS-Leitungskatasters wurden Fr. 20'000.00 eingesetzt. Weitere Beträge sind vorgesehen für den Unterhalt der verschiedenen Pumpwerke.

### **Abfallwirtschaft**

Die Kehrichtentsorgung wird aus Einnahmen der Grundgebühr, Rückvergütung durch die A-Region, Vergütungen für gesammeltes Altglas, Entnahme aus der Aufwertungsreserve und aus Einnahmen der Sondersammelstelle finanziert. Die Einnahmen aus der Recyclingstelle werden in etwa gleich bleiben. Grösster Aufwandsposten sind die Kosten für Betrieb und Unterhalt der Sammelstelle.

Alleine für die Grüngutentsorgung belaufen sich die Kosten auf Fr. 46'000.00. Die übrigen Kosten entfallen auf die weiteren Sammelangebote, denn es kann bei uns fast alles abgegeben werden.

Im vergangenen Winter konnte der Ersatzbau Wertstoff-Sammelstelle und Lagerraum Atzgras in Betrieb genommen werden. Mit diesem Neubau konnte nicht nur die Recyclingstelle erweitert, sondern auch die dezentral eingelagerten Geräte und Gegenstände der Gemeinde beim Werkhof Atzgras vereint werden. Die planmässige Abschreibung wird der Abfallwirtschaft mit Fr. 9'000.00 belastet.

An die Betriebskosten der Notschlachanlage in Bühler beträgt unser Anteil Fr. 6'000.00 und dem kantonalen Abfallfonds müssen Fr. 17'000.00 überwiesen werden.

## 17 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>			<b>250'000.00</b>		<b>562'037.95</b>	
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>			<b>250'000.00</b>		<b>562'037.95</b>	
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften			250'000.00		562'037.95	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>250'000.00</b>					
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>	<b>250'000.00</b>					
217	Schulliegenschaften	250'000.00					
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>			<b>200'000.00</b>			
<b>41</b>	<b>Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>			<b>200'000.00</b>			
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime			200'000.00			
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>2'306'000.00</b>		<b>906'000.00</b>		<b>1'039'659.39</b>	
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>1'100'000.00</b>				<b>461'279.39</b>	
615	Gemeindestrassen	1'100'000.00				461'279.39	
<b>62</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>1'206'000.00</b>		<b>906'000.00</b>		<b>578'380.00</b>	
622	Regionalverkehr	1'206'000.00		906'000.00		578'380.00	
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>400'000.00</b>		<b>950'000.00</b>		<b>713'087.28</b>	<b>261'482.68</b>
<b>71</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>300'000.00</b>		<b>650'000.00</b>		<b>631'577.98</b>	<b>261'482.68</b>
710	Wasserversorgung	300'000.00		650'000.00		631'577.98	261'482.68



Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
72	<b>Abwasserbeseitigung</b>			<b>200'000.00</b>			
720	Abwasserbeseitigung			200'000.00			
74	<b>Verbauungen</b>	<b>100'000.00</b>		<b>100'000.00</b>		<b>81'509.30</b>	
741	Gewässerverbauungen	100'000.00		100'000.00		81'509.30	
9	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>					<b>261'482.68</b>	<b>2'314'784.62</b>
99	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>					<b>261'482.68</b>	<b>2'314'784.62</b>
999	Abschluss					261'482.68	2'314'784.62
	<b>Nettoinvestition</b>	<b>2'956'000.00</b>		<b>2'306'000.00</b>		<b>2'576'267.30</b>	<b>2'576'267.30</b>
		<b>2'956'000.00</b>	<b>2'956'000.00</b>	<b>2'306'000.00</b>	<b>2'306'000.00</b>	<b>2'576'267.30</b>	<b>2'576'267.30</b>

## 18 Finanzplan Erfolgsrechnung

Gestuffer Erfolgsausweis		Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>17'238'100.00</b>	<b>21'759'100.00</b>	<b>22'103'500.00</b>	<b>22'093'900.00</b>	<b>22'283'400.00</b>	<b>22'511'400.00</b>	<b>22'572'300.00</b>
30	Personalaufwand	6'694'200.00	10'108'600.00	10'199'500.00	10'291'400.00	10'383'800.00	10'476'700.00	10'570'100.00
31	Sach- und übriger Aufwand	4'400'900.00	5'464'800.00	5'549'200.00	5'373'100.00	5'376'900.00	5'380'700.00	5'384'500.00
33	Abschreibungen	517'500.00	574'000.00	674'800.00	764'400.00	733'200.00	784'500.00	747'000.00
35	Einlagen	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
36	Transferaufwand	5'591'500.00	5'577'700.00	5'646'000.00	5'631'000.00	5'755'500.00	5'835'500.00	5'836'700.00
37	Durchlaufende Beiträge	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>17'199'200.00</b>	<b>21'509'200.00</b>	<b>21'638'500.00</b>	<b>21'748'000.00</b>	<b>21'818'600.00</b>	<b>21'975'000.00</b>	<b>22'253'400.00</b>
40	Fiskalertrag	10'289'500.00	10'331'000.00	10'471'600.00	10'617'200.00	10'664'900.00	10'814'600.00	11'066'500.00
41	Regalien und KozeSSIONen							
42	Entgelte	3'017'200.00	7'538'200.00	7'545'300.00	7'552'400.00	7'559'500.00	7'566'600.00	7'573'700.00
43	Verschiedene Erträge	8'000.00	6'900.00	6'900.00	6'900.00	6'900.00	6'900.00	6'900.00
45	Entnahmen Fonds							
46	Transferertrag	3'860'500.00	3'609'100.00	3'590'700.00	3'547'500.00	3'563'300.00	3'562'900.00	3'582'300.00
47	Durchlaufende Beiträge	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-38'900.00</b>	<b>-249'900.00</b>	<b>-465'000.00</b>	<b>-345'900.00</b>	<b>-464'800.00</b>	<b>-536'400.00</b>	<b>-318'900.00</b>
34	Finanzaufwand	346'000.00	229'800.00	229'800.00	229'800.00	229'800.00	229'800.00	229'800.00
44	Finanzertrag	405'800.00	269'300.00	269'400.00	269'500.00	269'600.00	269'700.00	269'800.00
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>59'800.00</b>	<b>39'500.00</b>	<b>39'600.00</b>	<b>39'700.00</b>	<b>39'800.00</b>	<b>39'900.00</b>	<b>40'000.00</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>20'900.00</b>	<b>-210'400.00</b>	<b>-425'400.00</b>	<b>-306'200.00</b>	<b>-425'000.00</b>	<b>-496'500.00</b>	<b>-278'900.00</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand							
48	Ausserordentlicher Ertrag		90'500.00	90'600.00	90'700.00	90'800.00	90'900.00	91'000.00
90	Spezialfinanzierung Aufwand-/ Ertragsüberschuss	-52'000.00	-170'500.00	-144'900.00	-130'100.00	-119'100.00	-108'300.00	-91'300.00
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-52'000.00</b>	<b>-80'000.00</b>	<b>-54'300.00</b>	<b>-39'400.00</b>	<b>-28'300.00</b>	<b>-17'400.00</b>	<b>-300.00</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-31'100.00</b>	<b>-290'400.00</b>	<b>-479'700.00</b>	<b>-345'600.00</b>	<b>-453'300.00</b>	<b>-513'900.00</b>	<b>-279'200.00</b>

## Grundlagen

Die Basis für den Finanzplan bildet der Voranschlag 2016.

Im Finanzplan sind verschiedene Annahmen getroffen worden.

- › Steuerwachstum 1-1.5%
- › Steuerfuss 3.65 Einheiten
- › Personalaufwand 0.9-1%
- › Schülerzahlen Veränderungen berücksichtigt
- › Abschreibungen Die Abschreibungen sind aufgrund der Nutzungsdauer und der Entwicklung des Verwaltungsvermögens basierend auf dem Investitionsplan errechnet worden.
- › Diverses Verschiedene Entwicklungen wurden berücksichtigt (Steigende Kosten Pflegefinanzierung, Sozialkosten usw.)

## 19 Investitionsprogramm 2016-2021

### Wertvermehrende Investitionen

Die vorgesehenen Investitionsvorhaben haben jedoch nur für die bereits bewilligten Kredite verbindlichen Charakter. Alle übrigen Vorhaben bedürfen noch der Genehmigung durch die Stimmberechtigten oder durch den Gemeinderat, wo dieser für die Kreditsprechung zuständig ist.

\*) Sperrvermerk Voranschlag 2016 gemäss Art. 13bnFHG:  
Die entsprechenden Kreditbeschlüsse liegen noch nicht vor.

Bezeichnung der Investitionen	Total	2016 **)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>1. Hochbau</b>								
Forstamt, Erweiterung Betriebsgebäude	300					300		
Alte Turnhalle, Photovoltaikanlage *)	150	150						
Friedhof, Überdachung für Abdankungen	200				200			
Schulhaus Dorf, Umbau Schulküche *)	100	100						
Oberstufenzentrum, Beleuchtung Bühne	100			100				
<b>2. Strassen, Wege, Plätze</b>								
Rose - Atzgras, Strassensanierung	900		900					
Nördlistrasse, Ausbau *)	1500	1100		200	200			
Zwislen - Möser, Strassensanierung	230		230					
Dorfplatz, Gestaltung	360					180	180	
<b>3. Umweltschutz, Gewässerschutzbauten ***)</b>								
Schmutzwasserkanalisation Gaiserau Schutzzone	250		250					
Unterhalt und Ausbau best. Kanäle *)	1200		200	200	200	200	200	200

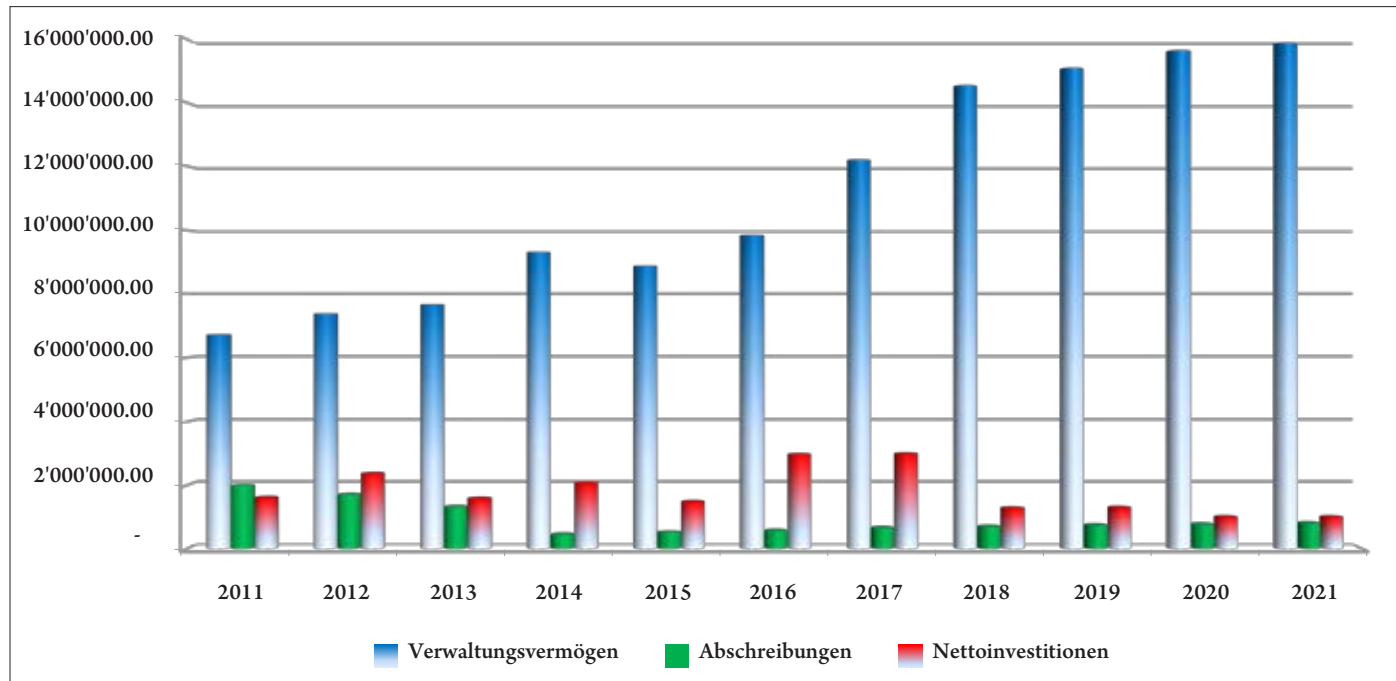
Bezeichnung der Investitionen	Total	2016 **)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>4. Wasserversorgung ***)</b>								
Teilstück Rose - Atzgras, Leitungsbau	340		340					
Zwislen - Möser, Leitungsbau	250		250					
Quellgebiet Hofgut, Quellensanierung	100			100				
Gäbrisstrasse OASE - Blumenwies, Leitungsbau *)	200	200						
Gäbrisstrasse Blumenwies - Nördli, Leitungsbau	200		200					
Rotenstein - Rösslistrasse, Leitungsbau	290			290				
Quellgebiet Giger, Quellensanierung *)	100	100						
Gäbrisstrasse Nördli - Rotbach, Leitungsbau	280				280			
Quellgebiete Rietli, Quellensanierung	120			120				
<b>5. Verschiedenes</b>								
Bahnübergänge, Sanierung	700	700						
Durchmesserlinie (DML)	1163	506	505	152				
Wasserbau Weier - Gaiserau	300	100	100	100				
Verschiedene Investitionen	4400				400	1000	1500	1500
./.. Fondsbezüge								
<b>Total Investitionen</b>	<b>13733</b>	<b>2956</b>	<b>2975</b>	<b>1262</b>	<b>1280</b>	<b>1680</b>	<b>1880</b>	<b>1700</b>

\*\*\*) Spezialfinanzierungen seit 01.01.2002

\*\*\*) Vorschlag 2016 Investitionsrechnung

Investitionen im Finanzvermögen	Total	2016 **)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wohnhaus Gäbrisstrasse 33, Fassadensanierung	400				400			
Wohnhaus Kehr, Fassadensanierung	300					300		
Wohnhaus Unteres Nördli	400						400	
<b>Total Investitionen im Finanzvermögen</b>	<b>1100</b>				<b>400</b>	<b>300</b>	<b>400</b>	

## Entwicklung des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens, der Abschreibungen und der Nettoinvestitionen



Bis zum Rechnungsjahr 2013 wurden die Abschreibungen auf dem Restwert der Anlagen mit einem Durchschnittssatz von 8% berechnet. Zudem wurden zum Teil massive zusätzliche Abschreibungen getätigt. Nach dem neuen Finanzhaushaltsgesetz werden die Abschreibungen nach der Nutzungsdauer auf dem Anschaffungswert berechnet. Diese beträgt bei Hochbauten 25 Jahre und bei Tiefbauten 40 Jahre. Somit ist der Abschreibungssatz deutlich tiefer als bisher. In Zukunft sind zudem zusätzliche Abschreibungen nur noch in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung möglich. Deshalb sind

sie in der nebenstehender Grafik ab 2014 nicht mehr berücksichtigt worden. Die Abschreibungen ab dem Rechnungsjahr 2014 sind somit massiv tiefer. Da der Investitionsbedarf auch in den nächsten Jahren noch relativ gross ist, wird unser abzuschreibendes Verwaltungsvermögen in den nächsten Jahren recht stark steigen. Aufgrund dieser Tatsache wird auch der Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100% liegen. Der Gemeinderat setzt sich aber zum Ziel, dass in den nächsten 10 Jahren diese Kennzahl auf 100% gebracht wird und somit das Verwaltungsvermögen dann plafoniert werden kann.

## 20 Separatrechnung Alterszentrum Rotenwies

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>ALTERSZENTRUM ROTENWIES</b>	<b>4'376'800</b>	<b>4'376'800</b>	<b>4'436'000</b>	<b>4'436'000</b>	<b>4'344'282.23</b>	<b>4'344'282.23</b>
Personalaufwand	3'574'600		3'493'600		3'427'194.00	
Sachaufwand	802'200		942'400		917'088.23	
Betriebsertrag		4'376'800		4'436'000		4'344'282.23
<b>Betriebsdefizit</b>		<b>177'300</b>		<b>262'700</b>		<b>126'325.43</b>
<b>Zusammenzug Betriebsergebnis (Defizit)</b>						
Defizitbeitrag Gemeinde Gais		177'300		246'700		126'325.43
Beitrag Betriebsfonds der Gemeinde Gais				16'000		
	Ab dem Voranschlag 2016 wird die Separatrechnung des Alterszentrums Rotenwies in der Gemeinderechnung integriert.					

Die Rechnung des Alterszentrums Rotenwies wird seit der Fusionierung der beiden Häuser (Gäbrisstrasse 18 und Rotenwies 26) im Jahr 1999 als Separatrechnung geführt. Sie wird ebenfalls von der externen Revisionsgesellschaft geprüft.

Diese Separatrechnung wurde bisher jeweils im Anhang der Gemeinderechnung veröffentlicht. Das Alterszentrum Rotenwies untersteht der kantonalen Heimaufsicht und ist dem nationalen Dachverband CURAVIVA angeschlossen. Diesbezüglich wird

auch der von CURAVIVA mit den Versicherungen ausgehandelte Kontenplan für die Buchhaltungsführung angewendet. Dieser Kontoplan wurde im Jahr 2011 neu erstellt. In der Gemeinderechnung wurden bisher lediglich der Unterhalt, die Amortisationsrate, der Zinsanteil und das Defizit ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes und HRM2 stellte sich nun die Frage, ob und wie weit diese Separatrechnung in die Gemeinderechnung zu in-



tegrieren ist. Gemäss den eingehenden Abklärungen kann die Separatrechnung weiterhin als selbständige Rechnung durch das Alterszentrum Rotenwies geführt werden. Neu werden jedoch Ende Jahr die Erfolgsrechnung und die Bilanz vollständig in die Gemeinderechnung integriert. Dieser Prozess wird nun erstmals ab Voranschlag 2016 angewendet. Die Rechnung 2015 wird hingegen gemäss Voranschlag 2015 noch in der bisherigen Form abgeschlossen.

Für den Voranschlag 2016 ergibt sich ein kalkulierter Gemeindebeitrag von Fr. 177'300.-.

Aussagekräftig in der Übersicht sind die Einnahmen, bestehend aus Grundtaxen und Pflege- und Betreuungstaxen im Vergleich zu Personalaufwand. Die Grundtaxen und Pflegeeinnahmen, berechnet aufgrund einer sehr guten Auslastung von durchschnittlich 97% (entspricht den letzten Jahren), werden mit Fr. 4'043'500.- veranschlagt und stehen zum budgetierten Lohnaufwand von Fr. 3'574'570.-

Der für 2016 etwas tiefer, prognostizierte Gemeindebeitrag als im Vorjahr ergibt sich in erster Linie durch Anpassungen der Betreuungs- und Pflege-Steuer, welche kantonale für 2016 neu angepasst werden müssen. Unser Alterszentrum besticht

durch gute, effiziente Leistungen mit einer schnellen und flexiblen Personalbereitstellung, angepasst am jeweiligen Pflege- und Betreuungsbedarf. Dies bedingt eine sehr gute Organisation, motivierte und flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das gute Betriebsklima zeichnet sich auch aus durch die vielen langjährigen Mitarbeiter / innen aus.







**Gemeinde Gais**  
**Gemeindekanzlei**  
Schulhausstrasse 1  
9056 Gais  
Tel +41 (0)71 791 80 81  
Fax +41 (0)71 791 80 89  
[www.gais.ch](http://www.gais.ch)